

eCOMM Berlin-Brandenburg

Die Kompetenzzentren für den elektronischen Geschäftsverkehr "eCOMM Berlin" und "eCOMM Brandenburg" sind eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter Schirmherrschaft des Berliner Senators für Wirtschaft, Arbeit und Frauen sowie des Ministers für Wirtschaft des Landes Brandenburg.

Im Rahmen der Initiative "[Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr](#)" hat das Bundeswirtschaftsministerium ([BMW](#)) regionale Beratungs- und Informationseinrichtungen (Kompetenzzentren) für den elektronischen Geschäftsverkehr benannt. Diese Kompetenzzentren sollen kleine und mittlere Unternehmen über die Möglichkeiten von E-Commerce und dessen wirtschaftlichen Nutzen umfassend informieren.

Projekträger für Berlin ist die [TSB Innovationsagentur Berlin GmbH](#).

Die [Industrie- und Handelskammer Potsdam \(IHK\)](#) hat für die IHK Bezirke Potsdam und Cottbus, mit eCOMM Brandenburg ebenfalls die Trägerschaft für ein Kompetenzzentrum übernommen. Eine enge Zusammenarbeit mit den zahlreichen Partnern erfolgt vor allem bei Veranstaltungen und Beratungen.

Quelle: IHK Berlin 2007

Auslandshandelskammern - Anschriften 2007

Deutsche Auslandshandelskammern, Delegierte und Repräsentanten der Deutschen Wirtschaft

Das Anschriftenverzeichnis der deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft liegt in einer neuen, komplett überarbeiteten Auflage vor. Aufgeführt sind neben den Anschriften, Telefonnummern, Internet-Adressen sowie E-Mail-Adressen der 120 Büros in 80 Ländern weltweit auch deren Präsidenten und Geschäftsführer. Ein umfassendes Ortsregister am Anfang der Broschüre erleichtert die Suche nach den einzelnen AHKs, Delegierten und Repräsentanten der Deutschen Wirtschaft. Zusätzlich gibt es auch einen kurzen Überblick über die Organisation und Aufgaben der AHKs.

Im Internet unter http://verlag.dihk.de/ahk_anschriften_2007.html zubeziehen.

Quelle: IHK Berlin 2007

Kulturpolitische Tagung in Berlin

Termin: 8. bis 9. November 2007

Die Kulturwirtschaft – der Star unter den Tagungsthemen! Allerdings wurden die Chancen und Risiken, welche sich durch die Kreativwirtschaft für den gemeinnützigen Kulturbetrieb ergeben, erstaunlich wenig diskutiert. Die Ursache: In Deutschland treffen Positionen eines neoliberalen Ökonomismus auf eine kulturpolitische Auffassung, die Kunst und Kultur als wertsetzende und sinnvermittelnde Sphäre jenseits des Markthandelns versteht. Dadurch verfängt man sich in ideologischen Gegensätzen, anstatt neue gesellschaftspolitische Aufgabenfelder zu erschließen. Im Fokus der Tagung steht daher die Frage nach den Auswirkungen der Kulturwirtschaft auf die Strategienbildung der Kulturpolitik.

Internet unter <http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/kulturpolitische-tagung>

Förderprogramm ProFIT überarbeitet: Höhere Förderung für innovative Unternehmen

Die Richtlinien und Durchführungsvorschriften für das Programm zur "Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien" (ProFIT) wurden aktualisiert. Neu ist die Anhebung der Förderhöchstbeträge von 300.000 auf 400.000 Euro und bei zurückzuzahlenden Mitteln auf eine Million Euro (vorher 500.000). Das Antragsverfahren wurde verbessert: Erstmals können die Projektvorschläge und -anträge sowie alle zugehörigen Unterlagen online eingereicht werden.

Weitere Informationen unter: www.investitionsbank.de.

Weiterbildung – kostenloser Leitfaden

Der neue Leitfaden „Weiterbildung im Betrieb mit Konzept“ hilft kleinen und mittleren Unternehmen, ihren Weiterbildungsbedarf zu definieren. Er beschreibt praxisnah den Weg zum Aufbau eines einfachen, effizienten Weiterbildungsmanagements und enthält praktische Planungshilfen wie die Weiterbildungsinhalte in den Betrieb transferiert werden können. Außerdem gibt es ein eigenes Kapitel zur webbasierten Seminarrecherche in Bildungsdatenbanken.

In Workshops mit 20 Unternehmen wurde der Leitfaden entwickelt und in der Praxis erfolgreich getestet.

Kostenloser Download unter: <http://www.bildung-im-betrieb-mit-konzept.de/>

Quelle: DIHK

Berliner Ladenmieten

Die Grupe Maklergesellschaft für Immobilien mbH hat eine Übersicht der Ladenmieten von 65 umsatzstarken Berliner Handelsstandorten vorgelegt. Die Übersicht ist eine gute Ergänzung zum IHK Orientierungsrahmen für Gewerbemieten.

Zum Handelsindex: <http://www.grupeimmobilien.de>

Zum IHK Orientierungsrahmen: www.ihk-berlin.ihk24.de (Dok.Nr.: 21066).

Quelle: IHK Berlin 2007

Neuer Immobilien-Atlas

Die Berliner Landesinitiative Projekt Zukunft hat einen Immobilien-Atlas zusammengestellt, der insbesondere Unternehmen der Kreativwirtschaft die Suche nach geeigneten Immobilien erleichtern soll. Dabei wurde auch an eine „zeitweise Vermietung“ gedacht, um Künstlern die Anmietung von Ausstellungsräumen und Ateliers zu erleichtern.

Download des Immobilien-Atlas unter:

<http://www.berlin.de/SenWiArbFrau/ProjektZukunft/themen/kultur/standort-atlas/immobilien-atlas.html>

Quelle: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen